

SPORT IN KÜRZE

Je drittes SM-Gold für Meier und Lambiel

EISKUNSTLAUF – Mit je dem dritten Titelgewinn für die Favoriten Sarah Meier und Stéphane Lambiel endeten die Schweizer Eiskunstlauf-Meisterschaften in Zug. Meier sicherte sich damit den einzigen EM- und WM-Startplatz bei den Frauen. Für die herausragendste Leistung in der bitterkalten Herti-Halle sorgte Stéphane Lambiel, der zum dritten Mal in Folge SM-Gold gewann.

Lausannes Skalde mit Turku am Spengler-Cup

EISHOCKEY – Der für drei NLA-Spiele gesperrte Jarrod Skalde muss dennoch nicht auf Spielpraxis verzichten: Der Kanadier in Diensten von Lausanne verstärkt am Spengler-Cup den finnischen Vertreter TPS Turku. Schon wieder «fremd» geht Dimitri Schamolin: Der Russe, eben erst vom erfolgreichen Kurzauftritt in Kloten an den Lac Léman zurückgekehrt, spielt zwischen dem 26. und 31. Dezember mit einer russischen Auswahl am Alpencup in Megève und Annecy.

Eishockey: Meisterschaft NLA

Am Samstag spielten:			
Bern – Ambrì	6:4 (2:0, 2:1, 2:3)		
Lausanne – Zug	6:2 (1:0, 3:1, 2:1)		
Lugano – Fribourg	6:0 (3:0, 1:0, 2:0)		
Rapperswil-Jona – Genf-Servette	2:3 (2:0, 0:2, 0:1)		
Langnau – Davos	6:3 (3:1, 1:2, 2:0)		
Am Sonntag spielten:			
Ambrì – Davos	2:2 (1:0, 0:2, 1:0, 0:0) n.V.		
Fribourg – Lausanne	4:3 (1:1, 0:1, 3:1)		
Genf-Servette – Bern	2:1 (1:0, 1:0, 0:1)		
ZSC Lions – Rapperswil-Jona	0:0 (0:0, 0:0, 0:0)		

1. ZSC Lions	30	108:73	41
2. Lugano	32	117:90	41
3. Davos	33	116:72	41
4. Kloten	31	102:88	38
5. Genf-Servette	31	78:70	36
6. Bern	32	102:80	35
7. Rapperswil-Jona	31	90:102	29
8. Ambrì	31	73:86	27
9. Langnau	32	89:106	26
10. Fribourg	31	79:118	25
11. Zug	31	73:102	20
12. Lausanne	31	65:105	17

Eishockey: Meisterschaft NLB

Langenthal – GCK Lions	2:4 (0:1, 0:2, 2:1)
Visp – Biel	3:3 (2:2, 1:0, 0:1, 0:0) n.V.
Thurgau – Sierre	5:4 (2:2, 2:1, 0:1, 1:0) n.V.
La Chaux-de-Fonds – Basel	2:8 (0:3, 0:4, 2:1)

1. GCK Lions	28	113:65	40
2. Basel	28	123:72	39
3. Biel	28	106:96	35
4. Visp	28	101:74	34
5. Ajoie	27	95:106	26
6. Olten	27	103:108	25
7. Sierre	28	85:94	25
8. Thurgau	28	97:107	24
9. La Chaux-de-Fonds	28	91:133	19
10. Langenthal	28	87:146	11

Eishockey: NHL-Resultate

National Hockey League (NHL): Phoenix Coyotes – St. Louis Blues 3:3 n.V. Atlanta Thrashers – Carolina Hurricanes 2:3 n.V. Buffalo Sabres – Florida Panthers 0:3. Chicago Blackhawks – Columbus Blue Jackets 3:1. Vancouver Canucks – Edmonton Oilers 4:3 n.V. Philadelphia Flyers – Ottawa Senators 1:3. Pittsburgh Penguins – Calgary Flames 2:0. Montreal Canadiens – Buffalo Sabres 6:2. Toronto Maple Leafs – San Jose Sharks 3:3 n.V. New Jersey Devils – Dallas Stars 5:3. Boston Bruins – Florida Panthers 3:3 n.V. New York Islanders – Washington Capitals 1:3. Tampa Bay Lightning – Nashville Predators 2:2 n.V. Detroit Red Wings – New York Rangers 3:2. Colorado Avalanche (ohne David Aebischer) – Minnesota Wild 4:2.

Eishockey: Isvestija-Turnier

Moskau, Isvestija-Turnier: Tschechien – Finnland 3:2 (0:1, 3:0, 0:1). Russland – Slowakei 3:1 (0:1, 1:0, 2:0). Russland – Tschechien 4:3 (2:1, 1:1, 0:1, 0:0) n.P. **Schlussrangliste (4 Spiele):** 1. Tschechien 9, 2. Finnland 9, 3. Russland 8, 4. Slowakei 3, 5. Schweden 1. **EM-Stand (9/12):** 1. Finnland 17, 2. Tschechien 16, 3. Russland 13, 4. Schweden 8.

Ski nordisch: Weltcupsspringen in Engelberg

Engelberg, Weltcup, Grossechanze, 1. Springen: 1. Janne Ahonen (Fi) 271.5 (128/132). 2. Mathias Hafele (Ö) 265.0 (131/126.5). 3. Sven Hannawald (De) 260.7 (129.5/124.5). 4. Andreas Kofler (Ö) 254.9 (128/125). 5. Martin Höllwarth (Ö) 254.7 (124.5/127). 6. Andreas Widhölzl (Ö) 252.9 (126.5/124). 7. Andreas Goldberg (Ö) 251.5 (129/121). 8. Martin Koch (Ö) 246.7 (127.5/121.5). 9. Peter Zonta (Slw) 246.3 (121.5/127). 10. Hiideharu Miyahira (Jap) 242.2 (121/123). 11. Michael Uhrmann (De) 241.3 (123.5/122.5). 12. Sigurd Pettersen (No) 236.7 (126/119). 13. Primož Peterka (Slw) 236.5 (120/122.5). 14. Henning Stensrud (No) 236.4 (127/116). 15. Adam Malysz (Pol) 235.6 (124/118). 16. Martin Schmitt (De) 234.5 (125/117.5). – **Ferner:** 32. Marco Steinauer (Sz) 176.8 (114/99.5). – **Nicht für den Finaldurchgang qualifiziert:** 35. Simon Ammann (Sz) 97.2 (111.5). 36. Andreas Küttel (Sz) 95.5 (110). 41. Sylvain Freilich (Sz) 88.6 (107). 50. Marc Vogel (Sz) 62.2 (94).

2. Springen: 1. Hannawald 282.9 (133/132.5). 2. Widhölzl 270.7 (130/129). 3. Goldberg 268.9 (129/129). 4. Malysz 266.9 (132.5/125.5). 5. Kazuyoshi Funaki (Jap) 262.5 (130/125). 6. Kofler 260.1 (129/125.5). 7. Björn Einar Romören (No) 258.8 (123.5/130). 8. Ahonen 247.3 (121.5/127). 9. Georg Späth (De) 244.4 (127/121). 10. Peterka 244.1 (121/126). 11. Pettersen 243.4 (120/128). 12. Koch 241.7 (121/125.5). 13. Zonta 240.9 (124.5/121). 14. Arttu Lappi (Fi) 239.1 (121.5/123). 15. Roar Ljøkelsøy (No) 238.9 (120/123). – **Ferner:** 20. Küttel 226.9 (120.5/117.5). 30. Steinauer 201.3 (118.5/107.5). – **Nicht für den Finaldurchgang qualifiziert:** 39. Freilich 95.4 (110.5). 45. Ammann 90.0 (107.5).

Stand im Weltcup (8/28): 1. Höllwarth 469, 2. Ahonen 427, 3. Widhölzl 405, 4. Pettersen 396, 5. Malysz 381, 6. Uhrmann 320. – **Ferner:** 36. Ammann 22, 38. Küttel 18, 53. Steinauer 1.

Drei Teams an der Spitze

Genf-Servette einziger «Doppelsieger»

LUGANO – Für den Januar zeichnet sich in der Eishockey-NLA ein Gerangel um Spitzenpositionen ab. Weil die ZSC Lions und vor allem Davos patzten, schloss Lugano punktemässig zu den Finalisten des Vorjahres auf. Die ersten sechs Teams trennen nur sechs Punkte.

Einziges Team mit mehr als zwei Punkten am Wochenende war Genf-Servette, das sich mit dem Maximum als zweites Team der Stunde neben Lugano profilierte. Langnau schlug Davos 6:3 und stand am Sonntag nicht mehr im Einsatz. Umgekehrt war beinahe überall zumindest teilweise vorweihnachtliche Bescherung angesagt: Ohne Punktgewinn blieben von den zwölf Klubs einzig Zug und das zweimal spielfreie Kloten.

Rein sportlich dürfte dem HC Lugano die Weihnachtspause ungelegen kommen. Obwohl den Tessinern rund ein halbes Dutzend Stammspieler fehlten, absolvierten sie auch die Pflichtübung gegen Fribourg souverän und haben nach dem 6:0 nun elf Partien in Serie gewonnen. Larry Huras darf sich nach 22:2-Punkten den Weih-



Hart zur Sache ging es in der Partie Langnau – Davos. Langnau setzte sich dabei mit 6:3 durch.

nachtsbraten speziell schmecken lassen. Stark spielten abermals Peteri Nummelin (1 Tor/2 Assists) und Brandon Convery, dem die ersten beiden Tore im Lugano-Dress gelangen.

Langnau beendete nicht nur die Davoser Serie von zuletzt vier Auswärtssiegen, sondern schloss nach Pluspunkten bis auf einen Zähler an den Trennstrich auf. Zudem bewies das Team erstmals unter Ron Ivany

Tauglichkeit gegen einen «Grossen»: Vorher hatte Langnau unter dem Kanadier gegen keinen der Top-8 einen Punkt gewonnen, dafür aber neun von zehn gegen die Teams unter dem Strich.

Sven Hannawald ist wieder voll da

Herber Rückschlag für Simon Ammann

ENGELBERG – «Vorzelge-Adler» Sven Hannawald hat sich mit seinem Sieg vom Sonntag und dem 3. Rang am Samstag in Engelberg rechtzeitig zur Vierschanzentournee eindrucksvoll zurückgemeldet. Mit Janne Ahonen (Fi) hatte im ersten Springen ebenfalls ein Routinier gewonnen.

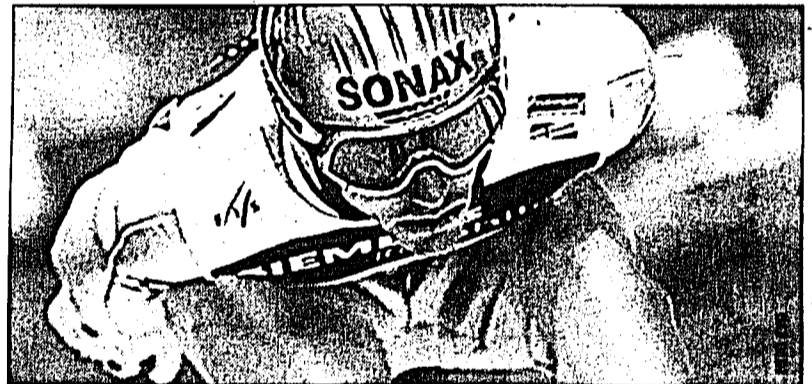
«Ich habe mir das schönste und zugleich das billigste Weihnachtsgeschenk gemacht», flachte Hannawald nach seinem 13. Weltcup-Sieg. Schliesslich werde sein Erfolg ja mit 20 000 Franken belohnt. Nach der Landung zeigte der Mannschafts-Olympiasieger seine Siegerfaust, hüpfte vor Freu-

de und verneigte sich vor der grössten Naturschanze der Welt. Anschliessend verreiste er sofort nach Zürich, wo ihn ein Learjet zur deutschen Sportlerchirurgie nach Baden-Baden brachte.

Zweimal Finaldurchgang vor Helmpublikum verpasst

Simon Ammann ist auch auf seiner Lieblingsschanze in Engelberg seiner Olympiaform nicht näher gekommen. Im Gegenteil: Der Toggenburger verpasste an beiden Weltcupsspringen vom Wochenende als 35. und 45. den Finaldurchgang klar.

«Es klappt einfach nicht, obwohl ich voll wach und konzentriert bin», stellte der Toggenburger



Sven Hannawald, der in der Saisonvorbereitung von Verletzungssorgen geplagt war, war mit seinem Comeback, nur 108 Tage nach seiner Knieoperation, zufrieden.

nüchtern fest. Er verfüge nach dem Absprung nicht über genügend Höhe und komme nur schlecht über den Ski. «Obwohl ich den

Druck der Öffentlichkeit eigentlich nicht als Behinderung empfinde, gelingt es mir nicht, die Lockerheit zu finden.»

Schädler und Marxer Wertungs-Sieger

Judo-Club Sakura ehrte seine erfolgreichsten Kämpfer

SCHAANWALD – Zum Abschluss des Jahres 2002 ehrte der Judo-Club Sakura bei der Weihnachtsfeier seine erfolgreichsten Sportler.

Insgesamt wurden 32 männliche und 14 weibliche Judokas gewertet. Punkte erhielten nur die Judokas, die sich bei einem Turnier eine Platzierung erkämpfen konnten.

Erfolgreichste Sportlerin des Jahres 2002 des JC Sakura

Birgit Marxer, 1. Platz

Regionales Turnier Diepoldsau	1. Platz
Regionales Turnier Diepoldsau	2. Platz
Regionales Gallus Turnier	3. Platz
Regionales Turnier Tessin	3. Platz
Int. C-Turnier Innsbruck U20	3. Platz
Regionales Turnier Weinfelden	5. Platz
Regionales Turnier Weinfelden	5. Platz
Regionales Turnier Uster	3. Platz
Ostschweizermeisterschaft	3. Platz
Int. C-Turnier Wels U20	3. Platz
Int. C-Turnier Wels U23	2. Platz
Regionales Turnier Bregenz	2. Platz
Regionales Turnier Werdenberg	2. Platz

Erfolgreichster Sportler des Jahres 2002 des JC Sakura

Malk Schädler, 1. Platz

Int. C-Turnier Attnang	2. Platz
Regionales Gallus Turnier	5. Platz
Regionales Turnier Tessin	2. Platz
Int. C-Turnier Innsbruck U23	1. Platz
Int. C-Turnier Innsbruck Elite	1. Platz
Regionales Turnier Weinfelden	3. Platz
Ostschweizermeisterschaft	3. Platz
Int. C-Turnier Wels	2. Platz
Int. C-Turnier Wels	1. Platz
Schweizermeisterschaft Uster	1. Platz
Landesmeisterschaft FL	2. Platz

Emanuel Moser, 2. Platz

Regionales Turnier Basel	2. Platz
Regionales Turnier Weinfelden	3. Platz
Regionales Turnier Uster	5. Platz

Ostschweizermeisterschaft

Int. Turnier Audincourt	9. Platz
Int. C-Turnier Wels	3. Platz
Regionales Turnier Bregenz	1. Platz
Regionales Turnier Werdenberg	2. Platz
Landesmeisterschaft FL	5. Platz

Yves Moon, 3. Platz

Regionales Turnier Bregenz	1. Platz
Regionales Turnier Feldkirch	3. Platz
JC Sakura Nachwuchscup 1	1. Platz
JC Sakura Nachwuchscup 2	1. Platz
Landesmeisterschaft FL	1. Platz



Wurden geehrt: Malk Schädler und Michèle Podlogar.